

Schreyhals

Ausgabe zum Wintertreiben im Jahre 13 nach York * larhgotisch patriotisch * nur zwei Kupferlinge

Höret und helfet dem Schreyhals!

Der Schreyhals ist ein larhgotisch Druckwerk, gedacht als Vorlage zum öffentlichen Ausruf oder zur stillen Lektüre.

Der Schreyhals tut kund alles, was Larhgoten wissen sollten, hilft aber auch Sachen feilzubieten, Ankündigungen zu verbreiten und Neues bekannt zu machen.

Der Schreyhals ist stets auf der Suche nach denen, die ihn durch Schriften oder Berichte bereichern können und wollen und nimmt jeden Beitrag hierzu ernst.

Der Schreyhals dankt all Jenen, die ihm die wichtigen Informationen für diese Ausgabe haben zukommen lassen, insbesondere sei genannt Fabio Tintenklecks, freier Schreiber aus Hammerburg.



Gerlinde, die „Fleissige“

Aufschrey!

Welch Frechheit geschah in unserem geliebten Lande? Da nimmt es sich ein Schmierfink heraus infame Unterstellungen gegen die ehrenwerten Mitglieder unserer Oberschicht zu richten. Nichts weiter versteht er, als zu verderben und zu besudeln. Was treibt jemanden dazu zu spionieren und zu das Erfahrene für seine Zwecke zu missbrauchen?

Die ‚Stimme Larhgos‘ nennt sich der Provokateur. Was für eine Stimme soll das sein, die nur Unheil unterstellt und vor Niedertracht krächzt? Jeder weiß es und ein jeder weiß, wie er auf solche dunkles Gesocks zu reagieren hat.

Aber der Schreyhals wird sich von solch einem Treiben nicht beeinflussen lassen und weiter das Licht des Wissens in Larhgo verbreiten. Niemand soll sagen können, er hätte sich nicht infomieren können und wäre im Dunkeln gelassen worden über Jenes, was in unserem Reiche vorgeht.

Der Schreyhals

Bekanntmachung des Hammerburger Grafen

Aufgrund des Angriffe gegen meine Person und der offensichtlichen Darstellung falscher Tatsachen und Verdächtigungen wird die Veröffentlichung des Blattes „Stimme Larhgos“ innerhalb der Grenzen Hammerburgs verboten. Alle Schriftstücke sind sofort zu beschlagnahmen und Personen die diese unters Volk bringen festzusetzen und der Wacht zu übergeben.

Beschlüsse des larhgotischen Glaubenskonzils

10. Juni im Jahr 13. nach York

Wie mit den ausländischen Religionen zu verfahren ist

Jeder Gläubige einer ausländischen Religion ist angehalten, die Symbole seines Glaubens verdeckt zu tragen und sich der Prüfung eines Priesters der vier guten Götter Larhgos zu unterziehen.

Dieser entscheidet, ob der Glaube des Geprüften im Falle einer guten Gottheit als geduldet oder, im Falle einer bösen Gottheit, als ungeduldet anzusehen ist.

Besteht der geprüfte seine Prüfung ist es ihm, nicht aber seinen Glaubensbrüdern und –schwestern, gestattet, die Symbole seines Glaubens auch unverhüllt zu tragen und seinen Glauben still und leise für sich zu leben.

Zu missionieren ist ihm nicht gestattet.

Jeder seiner Glaubensbrüder muss sich ebenfalls einer Prüfung unterziehen.

Wird der Glaube als ungeduldet eingestuft, ist mit dem Gläubigen zu verfahren wie mit einem Anhänger Ishtars.

Um die ausländische Religion auf die Liste der als geduldet anerkannten Religionen zu bringen, muss die Religion dem Konzil vorgestellt werden, welches dann darüber entscheidet.

Als geduldet gelten folgende Religionen:

Zeï

Glaube der Gräfin Gaea

Ostara

Ursa

Als noch nicht geprüft gelten:

Helios & Luna

Duane

Der Gehörnte

Der gehörnte ist kein Gott. Da er kein Gott ist, kann er nicht angebetet werden. Ein Druide ist ein Naturmagier, somit ist das Konzil nicht für ihn zuständig.

Die Daasdorfer Helden

Die Daasdorfer Helden haben ein verehrungswürdiges und vorbildliches Leben geführt, weswegen sie als Helden anzusehen sind. Ihnen dürfen aber keine göttlichen Gebiete zugeteilt werden und sie dürfen nicht angebetet werden.

Die Quintaner

Die Gründung des Quintanerordens zur Unterstützung des Konzils wurde erlaubt.

Zuständigkeitsgebiete der Magier

Will ein Magier ins Totenreich oder eine sonstige klerikale Ebene eindringen, hat er einen Priester, soweit verfügbar, davon in Kenntnis zu setzen und um Erlaubnis zu fragen. Hinterher wird in jedem Fall eine Prüfung durch das Konzil durchgeführt.

Teshup

Es wird ein jeder aufgefordert, jede ihm bekannte Information über Teshup an den Quintanerorden weiterzureichen, der diese verwaltet wird.

Der neue Orden der Quintaner

In Larhgo ist ein neuer Orden aktiv, welcher sich dem larhgotischen Glauben gewidmet hat. Da der Orden die Existenz Ishtars nicht anzweifelt und schwarze Kutten trägt, zog er das Misstrauen des Konzils auf sich. Jedoch konnte das Misstrauen abgebaut werden und das Konzil erkannte die Gründung der Bruderschaft der Quintaner mit der folgenden Satzung an.

Neben der beratend, informierenden Aufgabe in Glaubensfragen und dem Dienst für das Konzil, steht es auch jedem Bürger frei sein Vermögen von den Quintaner sicher verwahren zu lassen. Auch soll die Bruderschaft gutem Leumund schon Kredit gewährt haben.

B.

Die Bruderschaft der Quintaner

1. Der Glauben der Quintaner

Die Quintaner vertreten den Glauben an die Larhgotische Götterfamilie, wobei Lorgum der Gott der Gerechtigkeit, Alina die Göttin der Schöpfung, Cron der Gott des Krieges und des Todes und Irr'Shin der Gott des Wahnsinns ist. Ishtar als Gott der Dunkelheit repräsentiert das zu bekämpfende Böse.

2. Die Aufgabe der Quintaner

Die Quintaner dienen dem Larhgotischen Konzils. Sie unterstützen das Konzil bei Versammlungen, treten für deren Schutz ein und bilden gegebenen Falls den Exekutiven Arm des Konzils.

3. Die Führung der Quintaner

Der Orden der Quintaner wird durch das Konvent geführt, welchem der Großmeister vorsteht. Das Konvent gliedert sich in die fünf Bereiche Ordensführung (Großmeister), Predigt(), Heeresführung(Marschall), Finanzen(Schatzmeister), Lazarett ()

4. Brüder, Schwestern und Freunde der Quintaner

Die Quintaner unterteilen sich in Brüder, Schwestern und Freunde.

Die Brüder und Schwestern der Quintaner leben gemeinschaftlich mit dem Orden. Sie sind dem Konvent unterstellt und tragen den Ordensmantel.

Die Freunde der Quintaner leben vom Orden unabhängig, unterstellen sich jedoch auf Ruf des Konvent dem Orden. Sie tragen das Ordenszeichen.

5. Der Ordenstag der Quintaner

Der Ordenstag dient der Predigt und der Aus- und Fortbildung der Quintaner. Jeder Quintaner nimmt mindestens einmal jährlich an einem Ordenstag teil.

Gesucht!!!

Wahre Helden gesucht!

Seit nunmehr einem Götterlauf steckt ein magisches Schwert in der Erde Averborgens. Nur ein wahrer Held mit reinem Herzen soll es führen können. So Ihr Euch berufen fühlt, kommt zum Averborgener Hof und versucht Euer Glück.

T.

Mit Flötenspiel und Trommelschlag

Hört mir zu! Geld und Gut und Ehre versprech ich euch! Averborgen braucht euch, reiht euch ein! Hängt nicht an Weib und Haus! Meldet Euch zum Averborgener Heer

T.

Vermisst

In Frosthier wird die ehrbare Bauersfamilie vom Gute Altonah vermisst. Ihr Hof nahe der Küste unweit des Grenz-Ecks wurde bestohlen und geplündert aufgefunden, die lieben Leut aber nicht. Keine Spur gibt es von ihnen. Auch keine Leich oder kein Blut. Obrigkeit und Büttel suchen schon. Bitte sucht mit und findet sie.

Der Mann sei kräftig gebaut mit hellem länger Haar, das Weib habe lange dunkle Haar und sei gut gebaut, der Knabe ist erst zehn Lenze, schwächling und blond.

Bitte meldets dem Büttel, werdet ihr ihrer angesichtig.

Die besorgten Nachbarn aus dem Dorfe Röbel am See.

Seeungeheuer in der Nord-Ost-See?

Schon der zweite Fall erschüttert die Menschen im Norden. Schon seit mehreren Wochen sind sämtliche Arbeiter mit Ihren Familien von einem Hof der Familie Eisinger verschwunden. Ein Mitglied der Familie, der das Gut verwaltet und alle 2 Wochen besucht berichtete, dass er vor Ort keine Menschenseele mehr angetroffen hat. Weiterhin berichtete er von Kampfspuren und von gestohlenen Lebensmitteln und Vieh.

Das Selbe geschah nun auch vergangene Tage im nördlichen Hammerburg, wo ein Bauernhof nahe der Küste ebenfalls verlassen und ausgeplündert vorgefunden wurde. Nur selten stehlen Räuber und Piraten mit der Beute auch die Menschen. Und wenn sie es tun, nur diejenigen, die sich als Sklaven in fernen Ländern verkaufen lassen und lassen alte und kranke zurück. Schon entstehen Gerüchte über alles verschlingende See-Monster.

Aus Hammerburg-Stadt und Frosthier hört man, dass sich die Wacht und die Frosthierer Armee der Sache annehmen wird und um Sicherheit der Bevölkerung zu garantieren. Weiterhin stellen viele die Forderung eine größere Flotte zu bauen, um die Küsten besser zu schützen. Doch ob Schiffe gegen See-Monster helfen können?

Fabio Tintenklecks, freier Schreiber aus Hammerburg

Neue Freunde

Ein Beobachter aus der Schenke berichtete jüngst über ein Treffen des Hammerburger Grafen und dem Kapitän Burckhardt van Kahlen von der Mandränke, der sich im Dienste des Herzogtums Güldenrain befindet. Offenbar hat sich der Groll des Herzogs Ludevig gegen die Larhgoten, die sich an seiner statt den flüchtigen Verwandten Baron Ludegranz in den Grenzlanden entledigten, gelegt. Weiterhin war der Graf erfreut zu hören, dass von dem Schiff Mandränke für Larhgo keine Gefahr mehr ausgeht, da das Schiff geentert und die Mannschaft ersetzt wurde.

Es schien so, als wenn sich dort eine gute Zusammenarbeit und erträgliche Handelsbeziehungen abzeichnen.

Fabio Tintenklecks, freier Schreiber aus Hammerburg

Zur Förderung der Anwendung und Pflege der Heilkunde im Lande Larhgo wurde die Larhgotische Heilergilde gegründet.

Den Vorsitz über die Gilde hat Mina Caspai inne.

Weitere Gründungsmitglieder sind Mara von Lichtenau, Anaya Pfauenauge und Lia Krähenflug.

Alljene, die die Heilkunst beherrschen und sich der Gilde anschließen wollen und auch jene, die den Wunsch hegen, die Heilkunst zu erlernen, sind willkommen, an uns heranzutreten.

- Herrschaftsspiegel -

Des Königs Audienz

Seine Majestät Lorjak hielt Audienz. Viele kamen seiner Majestät ihr Anliegen vorzutragen und ein jeder von Rang und Namen wurde empfangen. Viele gingen mit Unmut von dannen.

Als da wären die neuen Grafen der Grafschaften Frosthier und Averborgen, welche sich bemühten ihren Schwur zu erneuern. Beinhaltete er doch den Schwur auf die fünf Götter Larhgos.

Zweifelsohne ist ein Schwur welcher das Böse, verkörpert durch Ishtar, beinhaltet durchaus fragwürdig, jedoch lässt sich der Schwur auf die Götterfamilie auch wohlwollender verstehen. Bedenkt man das seine Majestät elfischen Ursprungs ist und selbst an den Gehörnten als Gott des Waldes und der Natur glaubt, so wird jedem einleuchten, dass es hier nicht, um Ishtar als Gott der Vernichtung, der Auflösung und Zerstörung geht. Betrachtet man Ishtar als den ungeliebten Sohn, den Bruder einer Familie, so wird klar, dass die Einheit aller in den Vordergrund zu stellen ist und auch der ungeliebte, alte Feind seinen Platz an der Tafel der Götter hat.

Doch seine Majestät versteht, dass es nicht in der Natur der Menschen Larhgos liegt, die Einheit von Bösen Kreaturen und Orks zu fördern. Andererseits müssen die Larhgoten unter König Lorjak lernen, nicht alles was fremd scheint dem Bösen zuzuordnen ist. Als Bote des Gehörnten tritt seine Majestät für das Gleichgewicht der natürlichen Ordnung ein.

Lorjak wird daran gemessen werden, inwiefern er das Verständnis für das Gleichgewicht der Kräfte in der larhgotischen Bevölkerung wecken kann.

Doch wie steht es bei seiner Majestät mit dem Gleichgewicht zwischen der weltlichen und geistlichen Herrschaft? Die Feststellung des Konzils, der Gehörnte sei kein Gott, ist ein offener Angriff gegen den Glauben seiner Majestät und es ist nicht verwunderlich, dass seine Majestät bisher nicht die Mühe gefunden hat, ein freundlich, klärendes Gespräch zu führen. Die Beschlüsse des Konzils gehen zu weit, dort wo sie in weltliche Angelegenheiten eingreifen, doch seine Majestät würde zu weit gehen, sämtliche Beschlüsse des Konzils aufzuheben. Dies käme einer Auflösung des Konzils gleich.

Zufrieden zogen die Krieger der Schwarz-Weissen Garde nach Hause. Stellte seine Majestät doch in Aussicht, die Garde zur Königlichen Garde zu ernennen. Damit würde Lorjak über eine ansehnliche Hausmacht verfügen. Auch König Derakall machte sich seinerzeit die Truppen des Cron-Orden, zu welchem die Schwarz-Weisse Garde durchaus zu zählen ist, zu nutze. Jedoch doch ist ein Vergleich zwischen dem Cron-Orden von Damals und der heutigen Schwarz-Weissen Garde mit Nichten zulässig.

So hielt seine Majestät König Lorjak Audienz. Viele kamen seiner Majestät ihr Anliegen vorzutragen und ein jeder von Rang und Namen wurde empfangen. Viele gingen mit Unmut von dannen.

Mit offiziellen Verkündigungen wird seine Majestät wohl noch bis zum Yorkfeuer auf sich warten lassen.

B.